



**RENDITE SPEZIALISTEN**  
MACHEN SIE MEHR AUS IHREM GELD

AUSGABE 06/25 | 9. FEBRUAR 2025

# DIE BEDEUTUNG DER „TWIN-DEFICITS“:

Entstehen durch Donald Trumps Wirtschaftspolitik  
Risiken für die US-Finanzmärkte?

---



## DAX TROTZT HANDELSKONFLIKTEN

Die KI-Pläne von SAP dürften die  
Aktie langfristig weiter antreiben!

## BIG TECH STECKT MILLIARDEN IN KI

Lohnt es sich für Anleger noch, den  
Weg von Alphabet, AMD & Co. mitzugehen?

# DIE „TWIN-DEFICITS“ IN DEN USA:

Entstehen durch Donald Trumps Wirtschaftspolitik Risiken für die US-Finanzmärkte?



Die ganz Welt fragt sich, wie sich die Politik von Donald Trump auf die Märkte auswirken könnte. Die sogenannten „Twin Deficits“ – das US-Haushaltsdefizit und das US-Leistungsbilanzdefizit – spielen eine zentrale Rolle in der makroökonomischen Entwicklung der USA und deren Auswirkungen auf die Finanzmärkte. Seit den 2000er Jahren haben diese Defizite sowohl die wirtschaftliche Dynamik als auch die Performance der US-Finanzmärkte geprägt.

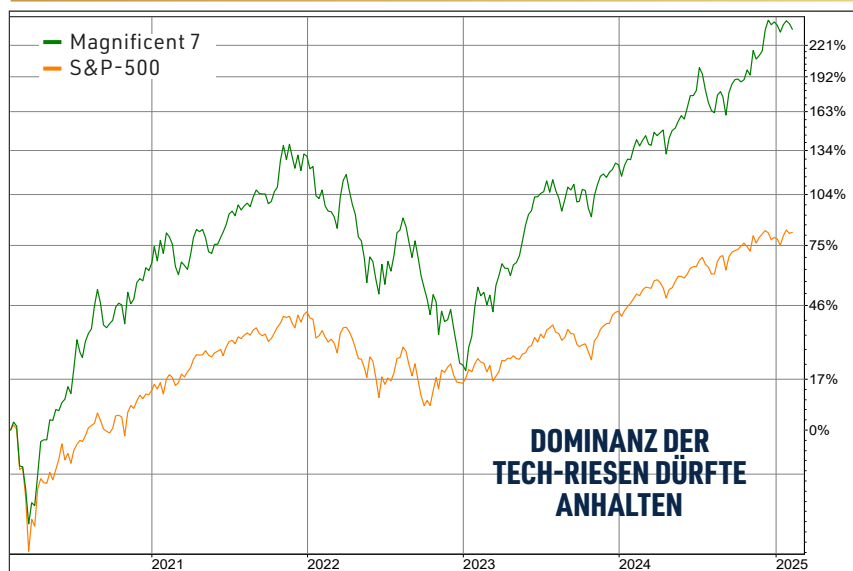
## WAS SIND DIE TWIN DEFICITS?

Das Haushaltsdefizit beschreibt die Differenz zwischen den Staatsausgaben und den Einnahmen aus Steuern. Das Leistungsbilanzdefizit wiederum umfasst die Differenz zwischen Exporten und Importen sowie Nettotransfers und Einkommen aus dem Ausland. Die USA laufen hier seit Jahrzehnten im negativen Bereich, was bedeutet, dass sie mehr Waren importieren, als sie exportieren, und gleichzeitig Kapital aus dem Ausland anziehen. Die Öffnung des globalen Handels insbesondere durch den WTO-Beitritt Chinas im Jahr 2001 veränderte die wirtschaftlichen Beziehungen damals grundlegend. Viele Unternehmen verlagerten ihre Produktion in Länder mit günstigeren Arbeitskosten, was zu einem starken Anstieg der Importe in die USA führte. Gleichzeitig investierten Länder wie China ihre Dollar-Reserven in US-Vermögenswerte, um ihre eigenen Währungen stabil zu halten. Diese Kapitalzuflüsse aus dem Ausland stärkten die US-Märkte.

## RISIKEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Auch wenn Donald Trump diesen Weg als heilsbringend ansieht, es ist eine riskante Spekulation. Eine Senkung des Handelsdefizits durch Zölle oder Produktionsverlagerungen in die USA könnte die Wettbewerbsfähigkeit vieler US-Unternehmen negativ beeinflussen. Höhere Kosten durch eine „wir bringen die Produktion wieder nach Hause-Politik“ würden die Profitabilität senken und die Bewertungen der Aktienmärkte belasten. Auch eine Reduktion des Haushaltsdefizits würde die Marktliquidität reduzieren und das Wirtschaftswachstum drosseln. Historisch gesehen waren steigende Defizite ein positiver Treiber für die Finanzmärkte, während sinkende Defizite oft mit Kursrückgängen einhergingen. Für ein abschließendes Urteil mag es zu früh sein. Es herrschen aber wenig Zweifel, dass die großen Tech-Konzerne in den nächsten fünf Jahren den Markt weiter maßgeblich beeinflussen werden. Den breiten US-Aktienmarkt sehe ich in dieser Periode eher als Underperformer.

## MAG-7 VS. S&P-500 5-Jahres-Chart (auf USD-Basis)



# DAX TROTZT HANDELSKONFLIKTEN

Die KI-Pläne von SAP dürften die Aktie langfristig weiter antreiben!

**DAX** Die Zollpläne Donald Trumps führten am Montag zwar zu einer sehr schwachen Eröffnung der Handelswoche, doch der Schrecken war nicht von langer Dauer. Schon am Donnerstag hatte der DAX die Verluste mehr als aufgeholt und markierte ein neues Allzeithoch. Dabei hatte Donald Trump die Zölle gegen Kanada und Mexiko nur für einen Monat ausgesetzt und auch die EU wird höchstwahrscheinlich noch mit Zöllen belegt werden. Momentan ist ein potenziell mehrjähriger Zollkrieg allerdings nicht in den Kursen eingepreist. Die Anleger wollen lieber glauben, dass es schon nicht so schlimm kommen wird – schließlich sei Trump ein Dealmaker. Diese Erwartungshaltung kann durchaus aufgehen, allerdings gehört eben auch die Unberechenbarkeit zu Trumps Markenkern. Zu sicher sollte man sich seiner Sache daher nicht sein.

## TECHNOLOGIETREND DES JAHRES

Spannend dürfte es in der nächsten Woche bei SAP werden. Deutschlands wertvollster DAX-Konzern will eine neue KI-Plattform vorstellen, die laut SAP-Chef Christian Klein „eine der größten Innovationen“ sei, die das Unternehmen je hervorgebracht habe. Berichten zufolge soll es sich um eine „Business Data Cloud“ handeln, die Daten aus verschiedenen Quellen sammeln und aufbereiten kann. Damit könnte SAP in der Tat punkten, denn gerade in Großunternehmen mit ihren zahlreichen Systemen ist die Bereinigung und Vereinheitlichung von Daten eine Aufgabe von immenser Bedeutung und nicht zu unterschätzender Komplexität. Christian Klein skizzierte bereits, wohin die Reise gehen wird. So soll es künftig noch leistungsfähigere KI-Assistenten

**FAZIT** Die Anleger setzen offensichtlich darauf, dass Donald Trumps Handelskriege nur auf Sparflamme ausgetragen werden. Das ist eine Spekulation, die aufgehen kann, aber nicht aufgehen muss. Aus charttechnischer Sicht ist der Aufwärtstrend intakt, allerdings trägt dieser vermehrt überkaufte Züge.

**DAX** 12-Monats-Chart



Unterstützung

20.500

Widerstand

21.945

**SAP** 12-Monats-Chart



geben, die Mitarbeiter unterstützen oder Aufgaben gleich autonom erledigen können. Auch die Konkurrenz arbeitet an ähnlichen KI-Funktionen, die laut dem Analysehaus Gartner schon jetzt der „wichtigste Technologietrend des Jahres“ seien. Nach den Chipherstellern dürften daher verstärkt die Anwender von KI auch an der Börse in den Fokus rücken.



# BIG TECH STECKT MILLIARDEN IN KI

Lohnt es sich für Anleger noch, den Weg von Alphabet, AMD & Co. mitzugehen?

**NASDAQ-100** Die zahlreichen Quartalsberichte prominenter US-Tech-Unternehmen wie Alphabet, AMD, Qualcomm oder auch Uber standen in der abgelaufenen Woche nicht nur wegen der hohen Bewertungen der jeweiligen Aktien, sondern auch wegen Verunsicherungen aufgrund der Trump-Politik und DeepSeek unter Beobachtung. Und so kam es, dass viele der Tech-Aktien abstürzten, obwohl die Zahlen oftmals gar nicht so schlecht ausfielen. Schon kleine Abweichungen von den Erwartungen oder unter den Prognosen liegende Ausblicke für 2025 reichten jedoch aus, um die Anleger in die Flucht zu treiben. Alphabet ist wohl die prominenteste Aktie, die am Mittwoch deswegen um 7,3 Prozent schwächer aus dem Handel gegangen war. Die Analysten kritisierten die ambitionierten Investitionspläne bei KI und fragten, ob es nicht auch günstiger geht. Der Halbleiterhersteller AMD prognostizierte einen Umsatzrückgang im wichtigen Geschäft mit Rechenzentren und auch das kam nicht gut an.

## KI-ANWENDUNGEN UND -DIENSTE

Explodiert ist dagegen der Kurs der Palantir-Aktie. Palantir gelang es, die Analystenprognosen klar zu schlagen und auch bei den Prognosen für das erste Quartal 2025 die Erwartungen deutlich zu übertreffen. Die Zollpläne Donald Trumps sieht das Unternehmen sogar als Kaufargument für seine Dienste, denn mit den Palantir-Analysediensten ließen sich Lieferketten und Logistik besser managen. Selbstredend kommt auch hier KI zum Einsatz, was den sich verstärkenden Trend zur Entwicklung von KI-Anwendungen und -Dienstleistungen unterstreicht. Freilich ist auch eine Palantir-Aktie äußerst spekulativ, denn das Unternehmen wird

### NASDAQ-100 12-Monats-Chart



### ALPHABET 12-Monats-Chart (in USD)



mit über 250 Mrd. US-Dollar bewertet, wird aber den Analystenprognosen zufolge 2025 selbst nur 3,5 Mrd. US-Dollar Umsatz machen. Sollten also Zweifel am Wachstumskurs aufkommen, dürften scharfe Kursrückschläge auch bei der Palantir-Aktie vorgezeichnet sein. Beim Leitindex der Techbranche, dem Nasdaq-100, ist die Aufwärtsbewegung schon im Dezember ins Stocken geraten und in eine Seitwärtskonsolidierung auf hohem Niveau übergegangen.

**FAZIT** Unbeirrt vom Aufstieg von DeepSeek stecken die Tech-Riesen weiterhin Milliarden in künstliche Intelligenz. Ob damit eine attraktive Rendite für die Aktionäre erzielt werden kann, ist jedoch unsicher. Erfolgsversprechender erscheint die Entwicklung von zeitnah monetarisierbaren KI-Diensten und -Anwendungen.



# ERFOLGREICHE WOCHEN

In besonders hektischen Phasen heißt es Ruhe zu bewahren, auch wenn es manchmal schwer fällt!

Liebe Leserinnen und Leser, diese Zeilen finalisiere ich am Samstagvormittag. Anfang der Woche haben wir eine Zertifikate-Long-Position auf die **CME-Aktie** eröffnet. Im Idealfall wird die Aktie in den nächsten beiden Handelssitzungen bereits ein neues Hoch ausbilden und uns die Möglichkeit einer Teilgewinnmitnahme bieten. Am 12. Februar werden vor Eröffnung der US-Börse die Quartalszahlen verkündet. Im Put-Zertifikat auf den **US-Dollar gegenüber dem Japanischen Yen** haben wir einen schnellen Teilgewinn realisieren können und den Stopp auf Einstand gezogen, mehr kann man von einer Aktion nicht verlangen.

Ebenfalls am Donnerstag habe ich eine neue Position in **Vestas** aufgebaut. Einige Leser haben in Eigenregie die **Cadeler-Aktie** gekauft. Ich hoffe zu fairen Kursen, darauf bin ich letzte Woche eingegangen. Vestas und Cadeler haben keine identischen Geschäftsmodelle, kommen aber aus der gleichen Branche, soweit es die Einordnung an der Börse angeht. Daher achten Sie bitte darauf, dass in Ihrem Depot kein Übergewicht entsteht. Wir sprechen hier über eine Turnaround-Chance und Sie kennen meine Einschätzung, davon sollte man nicht zu viel im Depot haben.

Ansonsten bin ich weiter sehr überzeugt von der Entwicklung in den Edelmetallen, wir sind hier mit mehreren Positionen investiert. Auch Kupfer gefällt mir jetzt deutlich besser. Die Chinesen kaufen offenbar im größeren Umfang, bevor höhere Zölle es potenziell teurer machen. Beim letzten Ereignis dieser Art ist Kupfer stark gestiegen im Preis, wir sind in der Branche schon investiert über **Hudbay Minerals**.

Was folgt sind Gedanken zum Markt. Politische Börsen haben kurze Beine – heißt es. Aus einer langfristigen Perspektive heraus stimmt das. Auch hat der Wahlkampf in Deutschland keinen großen Einfluss auf die Börse. Ja offenbar nicht einmal die Stimmung oder gar die Entscheidungen. Der **DAX** gehört zu einem der Top-Performer der letzten Jahre, trotz einer Regierung, die von vielen als wirtschaftsfeindlich wahrgenommen wird. Sowohl in den USA als auch in Deutschland gibt es recht aufschlussreiche Studien: Welche Partei regiert, es spielt keine große Rolle für die Börse. Für den deutschen Markt lässt sich das einfach erklären, den weit überwiegenden Teil ihrer Umsätze erzielen die DAX-Konzerne nicht in der Heimat.

## CME GROUP 12-Monats-Chart (in USD)



## HUDBAY MINERALS 12-Monats-Chart (in USD)



Auch wenn es derzeit schwer vorstellbar erscheint, der Einfluss von Donald Trump auf die Börse wird deutlich sinken, versprochen. Denn Donald Trump folgt einem Fahrplan, einem klar erkennbaren Skript, zumindest hat es bisher den Anschein. Mein Dank an Kevin Muir, der in einem Artikel darauf hingewiesen hat, dass ausgerechnet Steve Bannon diesen Fahrplan offen kommuniziert hat.

Donald Trump setzt auf eine politische Strategie, die sich fundamental von traditionellen Regierungsansätzen unterscheidet. Besonders in seinen aktuellen Plänen wird deutlich, dass er nicht auf Stabilität und vorhersehbare Politik setzt, sondern gezielt Unsicherheit und Chaos nutzt, um seine Ziele zu erreichen. Diese Taktik zeigt sich besonders in seinen Handelsverhandlungen und der Zollpolitik. Zölle sind das eine, aber Grönland, Panama, Gaza – das ist harter Tobak, um es höflich zu formulieren.

## **FLOOD THE ZONE**

Ein zentraler Bestandteil dieser Strategie ist das von Steve Bannon formulierte Prinzip der „Flood the Zone“-Taktik: „All we have to do is FLOOD THE ZONE. Every day, we hit ‘em with three things, they’ll bite on one, and we’ll get all of our stuff done. Bang, bang, bang! These guys will never be able to recover.“ Trump setzt darauf, durch eine Flut an politischen Maßnahmen und provokativen Aussagen seine Gegner – sei es die politische Opposition oder internationale Handelspartner – zu überfordern und zu destabilisieren.

Diese Strategie wird besonders in seinen aktuellen Handelsverhandlungen sichtbar. Trump kündigt neue Maßnahmen oft in letzter Minute an oder verzögert Einigungen bewusst, um Unsicherheit zu schaffen. Bannon erklärte dazu: „Momentum, momentum, momentum. The opposition party is the media. And because the media is dumb and lazy, they can only focus on one thing at a time.“ Dies erklärt, warum Trump oft Deals in letzter Sekunde abschließt – nicht, weil er neue Konzessionen erzwingen muss, sondern um maximale

Aufmerksamkeit und Unruhe zu erzeugen. Diese Taktik zeigt sich auch in seinem Umgang mit den Zöllen gegen Mexiko und Kanada. Trotz früher Zugeständnisse von Kanada verzögert Trump die Einigung bewusst, um Unsicherheit zu schaffen. Experten erkennen, dass Trump nicht wie klassische Politiker nach Stabilität strebt, sondern Unsicherheit bewusst als Machtinstrument nutzt. Der Finanzmarkt reagiert auf diese Strategie mit erhöhter Volatilität, da Investoren Schwierigkeiten haben, Trumps tatsächliche Absichten vorherzusehen.

## **STRATEGIE DER MAXIMALEN UNRUHE**

Langfristig könnte diese Herangehensweise das Vertrauen in die US-Wirtschaft untergraben. Doch Trump ist weniger an langfristiger wirtschaftlicher Stabilität interessiert als an kurzfristigen Siegen, die ihn als starken Verhandler darstellen. Seine derzeitige Strategie zeigt exemplarisch, wie er durch ein Übermaß an politischen Maßnahmen und gezieltem Chaos seine Macht ausbaut. Seine Strategie bleibt daher eine Herausforderung für Märkte, Politiker und internationale Partner: Wer nach rationalen und langfristig durchdachten Entscheidungen sucht, wird enttäuscht. Trump setzt auf maximale Unruhe – und damit auf eine Politik, die weit über die Handelsverhandlungen hinaus Auswirkungen hat.

## **DURCH DEN RAUCH HINDURCHSEHEN**

Für uns bedeutet es aber auch, in besonders hektische Marktphasen die Ruhe zu bewahren und durch den Rauch hindurchzusehen. Die Konsequenzen sind meist weniger dramatisch als die Ankündigungen, das haben wir schon in der ersten Amtszeit erlebt und die vergangene Woche lieferte eine Bestätigung für diese Herangehensweise. Diese „politische Komponente“ in meine Entscheidungen mit einfließen zu lassen ist aktuell Teil der Herausforderung. In den „Sell-Off“ am Montag habe ich zwar nur eine einzige Position aufgelöst und selbstverständlich mit Limit, aber selbst diese eine Position wäre im Nachhinein haltenswert gewesen. Das Lernen endet eben nie.

# DEPOTÜBERSICHT

Hier finden Sie alle Positionen, in die wir aktuell investieren:



## ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite <sup>1)</sup>	Branche
<i>(mental, nicht fest im Markt)</i>									
14.09.2016	<b>Amazon.com</b>	Aktie	906866	40,95	222,15	keiner	2	+442,5%	Internet
Der Tech-Riese hat zwar gute Quartalszahlen beim Onlinehandel abgeliefert, das Cloudgeschäft fiel jeeoch etwas schwächer aus als erwartet und beim 2025er Ausblick blieb Amazon vorsichtig.									
<a href="#">zur Analyse</a> <span>UPDATE</span>									
11.10.2016	<b>Unilever</b>	Aktie	A0JNE2	47,23	56,42	keiner	5	+36,7%	Konsum
Bloomberg berichtet, dass Unilever den Börsengang seiner Speiseeissparte in New York, Amsterdam oder London erwägt. Die Eiscreme-Sparte könnte bis zu 15 Mrd. Euro wert sein.									
<a href="#">zur Analyse</a>									
07.12.2016	<b>Investor AB-B-</b>	Aktie	A3CMTG	12,41	27,50	keiner	5	+136,5%	Beteiligungen
Der bereinigte Nettoinventarwert (NAV) sank im vierten Quartal um zwei Prozent auf 317 SEK je Aktie. Im Gesamtjahr 2024 ist der NAV um 20 Prozent gestiegen. CEO Cederholm bleibt optimistisch.									
<a href="#">zur Analyse</a>									
23.01.2017	<b>JD.com</b>	Aktie	A2P5N8	12,96	19,46	keiner	5	+56,9%	Internet
Bloomberg berichtet, dass JD.com eine Übernahme von Ceconomy (Media Markt, Saturn) auslote. Bereits in der Vergangenheit gab es solche Gerüchte, die sich aber nicht bewahrheiteten.									
<a href="#">zur Analyse</a> <span>UPDATE</span>									
12.02.2017	<b>TotalEnergies</b>	Aktie	850727	47,00	58,70	keiner	5	+52,5%	Energie
Trotz niedrigerer Ölpreise und Raffineriemargen gelang es dem Energieriesen, die Erwartungen zu übertreffen. Das Unternehmen rechnet mit einem Anstieg der Gaspreise in diesem Jahr.									
<a href="#">zur Analyse</a> <span>UPDATE</span>									
25.04.2017	<b>Wheaton Prec. Met.</b>	Aktie	A2DRBP	26,23	64,16	keiner	5	+154,0%	Edelmetalle
Am 23.01. haben wir eine weitere Tranche der Wheaton-Aktie zum Kurs von 56,20 EUR für das Zukunfts-Depot gekauft und der bestehenden Position hinzugerechnet.									
<a href="#">zur Analyse</a>									
17.09.2017	<b>Novo Nordisk</b>	Aktie	A3EU6F	24,07	83,74	keiner	4	+266,9%	Pharma
Der Pharmakonzern übertraf mit seinen Geschäftszahlen zum vierten Quartal 2024 die Erwartungen der Analysten dank starker Geschäfte in den Bereichen Diabetes und Gewichtsreduzierung.									
<a href="#">zur Analyse</a> <span>UPDATE</span>									
09.01.2018	<b>Münchener Rück</b>	Aktie	843002	204,01	525,40	keiner	4	+185,1%	Versicherungen
Der Rückversicherer rechnet für 2024 mit einem Rekordergebnis von über fünf Mrd. Euro. 2025 könnte das Ergebnis sogar auf sechs Mrd. Euro ansteigen, so Konzernchef Wenning.									
<a href="#">zur Analyse</a>									
26.02.2018	<b>MSCI Emerg. Mkts.</b>	ETF	A111X9	26,57	33,52	keiner	6	+26,2%	Beteiligungen
Die Aktien aus den Schwellenländern haben sich trotz der Unsicherheiten bezüglich der Wirtschafts- und Zollpolitik des neuen US-Präsidenten Trump bislang gut behauptet.									
<a href="#">zur Analyse</a>									
24.09.2019	<b>GSK</b>	Aktie	A3DMB5	19,57	17,47	keiner	5	+14,7%	Pharma
GSK erfreut mit einem guten vierten Quartal 2024 und einer starken Geschäftsprognose für 2025. Erhöht wurden außerdem die Langfristziele bis 2031. Auch einen Aktienrückkauf soll es geben.									
<a href="#">zur Analyse</a> <span>UPDATE</span>									
04.04.2023	<b>Markel Group</b>	Aktie	885036	1.250,00	1.976,00	keiner	2	+58,1%	Beteiligungen
Das Unternehmen verkündete sowohl bei Umsatz also auch beim Gewinn besser als erwartete Quartalszahlen und kündigte an, eine Vereinfachung seiner Geschäftsstruktur zu prüfen.									
<a href="#">zur Analyse</a> <span>UPDATE</span>									
05.04.2023	<b>Nasdaq-100</b>	ETF	A2QJU3	29,99	48,05	keiner	5	+59,8%	Beteiligungen
Die meisten der bekannten US-Technologieunternehmen haben gute Quartalszahlen abgeliefert. Allerdings blieb so mancher Ausblick hinter den Erwartungen zurück.									
<a href="#">zur Analyse</a> <span>UPDATE</span>									
09.05.2024	<b>U.S. Infrastruct.</b>	ETF	A2QPB5	33,36	37,34	keiner	6	+11,9%	Infrastruktur
Die Branche rückte zuletzt angesichts DeepSeek und Trump etwas unter das Radar vieler Anleger. Langfristig bleiben Investitionen in die US-Infrastruktur sehr interessant.									
<a href="#">zur Analyse</a> <span>UPDATE</span>									



## ZUKUNFTS-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite <sup>1)</sup>	Branche
09.09.2024	<b>Brookfield Corp.</b>	Aktie	A3D3EV	42,90	57,80	keiner	6	<b>+35,1%</b>	Infrastruktur
Die Brookfield-Aktie markierte in der vergangenen Woche ein neues Allzeithoch. Neue Meldungen vom Unternehmen werden am 13.02. mit der Vorlage der Q4-Zahlen erwartet.									

[zur Analyse](#)

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Rendite	Sektor
22.02.2016	<b>Krügerrand Gold</b>	Münzen	n.a.	1.131,70	2.832,87	keiner	<b>+150,3%</b>	Gold physisch
Langfristig halten wir einen Edelmetall-Anteil von etwa acht bis zwölf Prozent am Anlagekapital für sinnvoll. Dafür präferieren wir Anlagemünzen wie Krügerrand.								

[zur Analyse](#)

27.07.2020	<b>Bitcoin</b>	Krypto	n.a.	8.780,00	93.267,25	keiner	<b>+962,3%</b>	Krypto
Den Kauf von Bitcoin haben wir mit der Bison-App vorgenommen. Dieses langfristige Investment sehen wir als Ergänzung zu unseren Goldmünzen, nicht jedoch als Ersatz.								

[zur Analyse](#)

27.11.2023	<b>Silber</b>	Münzen/Barren	n.a.	22,65	30,79	keiner	<b>+35,9%</b>	Silber physisch
Bei Silber bietet sich ein Kauf von Anlagemünzen oder auch Barren an. Wir haben daher am 27.11.23 physisches Silber im Wert von ca. 20 Prozent der Krügerrand-Goldposition gekauft.								

[zur Analyse](#)

27.11.2023	<b>Ethereum</b>	Krypto	n.a.	1.850,10	2.503,68	keiner	<b>+35,3%</b>	Krypto
Auch Ethereum haben wir mit Hilfe der Bison-App im Wert von 20 Prozent des Werts der Bitcoin-Positionsgröße gekauft und unser Krypto-Engagement damit diversifiziert.								

[zur Analyse](#)


## ZUKUNFTS-DEPOT PLUS

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss	Monatsraten	Rendite <sup>1)</sup>	Branche
07.02.2016	<b>BB Biotech</b>	Aktie	A0NFN3	48,13	42,20	keiner	5	<b>+15,2%</b>	Biotech
2024 glückte mit einem Gewinn von 76 Mio. CHF die Rückkehr in die schwarzen Zahlen. Die Dividende soll dennoch von 2,00 auf 1,80 CHF sinken, das entspricht einer Rendite von ca. fünf Prozent.									

[zur Analyse](#)

14.07.2016	<b>Brenntag</b>	Aktie	A1DAH	55,73	61,56	keiner	4	<b>+27,8%</b>	Chemie
Der Chemiekalienhändler ernannt Thomas Reisten, zuletzt CFO bei Vantage Towers, am 1. April zum neuen Finanzvorstand. Reisten gilt als international vernetzt und vielseitig.									

[zur Analyse](#)

16.10.2018	Samsung SDI	Aktie	923086	58,16	34,10	33,00 EUR	5	-41,4%	Batterien
Den mentalen Stopp werden wir einhalten, selbst wenn die Kursschwäche der Batterieaktie schwer zu erklären ist. Am Montag wird Samsung SDI sicher auch Thema im Live-Seminar.									

[zur Analyse](#)

26.02.2020	<b>E.ON</b>	Aktie	ENAG99	11,03	11,63	keiner	5	<b>+21,0%</b>	Versorger
Die E.ON-Aktie ist einer der Top-Favoriten der Analysten. Von 22 Analysten raten 19 zum Kauf der Aktie, das durchschnittliche Kursziel liegt auf Jahressicht bei 15 Euro, ein Potenzial von klar über 30 Prozent.									

[zur Analyse](#)

14.07.2020	<b>Tencent</b>	Aktie	A1138D	48,68	53,29	keiner	6	<b>+10,7%</b>	Beteiligungen
Die US-Regierung setzte Tencent auf die schwarze Liste wegen möglicher Verbindungen zum chinesischen Militär. Hören Sie dazu auch die Sprachnachricht vom 8. Januar!									

[zur Analyse](#)

12.01.2024	<b>Rio Tinto</b>	Aktie	852147	63,79	60,15	keiner	2	<b>-3,8%</b>	Industriemetalle
Aufgrund von Wirbelstürmen in Westaustralien rechnet Rio Tinto mit Verzögerungen bei der Verschiffung von Eisenerz. Die Zyklon-Saison dauert in der Region üblicherweise bis April.									

[zur Analyse](#)

10.06.2024	<b>BHP Group</b>	Aktie	850524	27,23	24,30	keiner	5	<b>-8,3%</b>	Industriemetalle
BHP meldete eine steigende Kupfer- und Eisenerzproduktion in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2025, die Produktionsprognose für 2025 wurde mit Ausnahme von Copper South Australia bestätigt.									

[zur Analyse](#)





## KONSERVATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite <sup>1)</sup>	Anmerkung
22.04.2024	<b>First Trust Nasdaq Cybersecurity</b>	ETF	A2P4HV	32,75	41,99	36,70 EUR	+28,2%	Restverkauft
	Am Montag hatten wir über 28 Prozent Gewinn mit dem Verkauf der Restposition des Cybersecurity-ETFs realisiert.							<a href="#">zur Analyse</a> <a href="#">UPDATE</a>
15.07.2024	<b>Amundi STOXX Europe 600 Energy</b>	ETF	LYX02P	57,20	60,01	57,20 EUR	+4,9%	Haltenswert
	Ein schöner Anstieg letzte Woche ermöglicht es auch hier, den mentalen Stopp jetzt auf den Einstandskurs nachzuziehen.							<a href="#">zur Analyse</a> <a href="#">UPDATE</a>
27.11.24	<b>FS KKR Capital Corp.</b>	Aktie	A2P6TH	20,90	22,50	18,70 EUR	+10,9%	Haltenswert
	Sie erinnern sich, die Aktie sollte für den Fall einer protektionistischeren Handelspolitik positiv reagieren. Diese Einschätzung beim Kauf hat sich am Freitag voll bestätigt.							<a href="#">zur Analyse</a>
08.01.25	<b>Hiscox</b>	Aktie	A14PZ0	13,30	13,00	11,30 EUR	-2,3%	Haltenswert
	Barclays hat diese Woche das Kursziel leicht erhöht, ansonsten bitte daran denken, dass diese Spekulation einen längeren Zeithorizont hat. Laufen lassen.							<a href="#">zur Analyse</a>
12.01.25	<b>Amundi Stoxx Europe 600 Banks</b>	ETF	LYX01W	34,61	38,61	34,61 EUR	+11,6%	Rest halten
	Ein schöner Profit mit der halben Position. Der Sektor sieht etwas „toppig“ aus. Den mentalen Stopp erhöhe ich für die zweite Hälfte auf den Einstandskurs.							<a href="#">zur Analyse</a>



## SPEKULATIVES DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite <sup>1)</sup>	Anmerkung
14.04.2024	<b>Ontex Group</b>	Aktie	A116FD	8,85	7,89	7,30 EUR	-10,8%	Haltenswert
	Das Unternehmen kauft kräftig Aktien zurück, der Kurs pendelt vorerst seitwärts. Ich bleibe nochmals unverändert dabei.							<a href="#">zur Analyse</a>
23.06.2024	<b>BWX Technologies</b>	Aktie	A14V4U	86,64	110,80	101,00 EUR	+28,4%	Haltenswert
	Achtung! Derzeit sind kaum noch Energie-Werte im Depot, tendenziell möchte ich hier eher wieder kaufen. Daher senke ich den mentalen Stopp auf 105 US-Dollar, etwa 101 Euro.							<a href="#">zur Analyse</a>
	<b>Solana</b>	Krypto	-	158,00 USD	193,27 USD	185,00 USD	+22,3%	Rest halten
	Über Kryptos sprechen wir kurz auch im Live-Seminar am Montag. Aber viel mehr, als dass der Markt sich volatil und seitwärts bewegt, gibt es nicht zu sagen momentan.							<a href="#">zur Analyse</a> <a href="#">UPDATE</a>
12.11.2024	<b>HSBC Hang Seng Tech UCITS ETF</b>	ETF	A2QHVO	6,00	6,91	6,00 EUR	+15,2%	Haltenswert
	Seit Anfang Januar klarer Outperformer, da können Nasdaq & Co nicht mithalten. Stopp auf Einstand, somit null Risiko mehr!							<a href="#">zur Analyse</a> <a href="#">UPDATE</a>
10.12.24	<b>Hudbay Minerals</b>	Aktie	A0DPL4	8,84	9,11	7,40 EUR	+3,1%	Haltenswert
	Zurück in der Pluszone. Die Aktie sieht vor allen Dingen viel stärker aus als Freeport Mc Moran, die Entscheidung hat sich also schon bewährt.							<a href="#">zur Analyse</a> <a href="#">UPDATE</a>
10.12.24	<b>Coeur Mining</b>	Aktie	A0RNL2	6,75	6,72	5,22 EUR	-0,5%	Haltenswert
	Die Lage habe ich im Depottext besprochen. Silber hat jetzt oberhalb der 30 US-Dollar die Chance auf eine schöne Rallye.							<a href="#">zur Analyse</a>
27.01.25	<b>Alamos Gold</b>	Aktie	A14WBB	19,16	21,52	16,60 EUR	+12,3%	Haltenswert
	Schnell in die Pluszone gelaufen. Beim nächsten Schub realisiere ich Teilgewinne. Gold ist bullisch, aber wir wissen, dass ein Anruf derzeit jede Stimmung verändern kann.							<a href="#">zur Analyse</a> <a href="#">UPDATE</a>



## HOHES-RISIKO-DEPOT

Datum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Akt. Kurs	Stopp-Loss <small>(mental, nicht fest im Markt)</small>	Rendite <sup>1)</sup>	Anmerkung
17.03.2024	<b>Fortuna Mining</b>	Aktie	A40CFY	3,07	5,00	3,90 EUR	+62,8%	Rest halten Die Lage habe ich im Depottext besprochen. Silber hat jetzt die Chance auf eine schöne Rallye oberhalb der 30 US-Dollar.
	<a href="#">zur Analyse</a>							
19.11.24	<b>Uranium Energy</b>	Aktie	A0JDRR	7,93	6,71	6,50 EUR	-15,4%	Haltenswert Nur Narren beißen sich an einer „Black-Box-Uran-Story“ fest, dieser Markt ist einfach nicht transparent. Daher werde ich auch keine weiteren Aktionen forcieren.
	<a href="#">zur Analyse</a>							UPDATE
05.12.24	<b>JD.com Turbo Open-End Call</b>	Zertifikat	UL84PW	1,50	1,83	1,43 EUR	+22,0%	Rest halten Endlich ein Anstieg, der nicht gleich korrigiert wurde. Ich bleibe dabei, die China-Story bekommt in diesem Jahr noch einige positive Impulse.
	<a href="#">zur Analyse</a>							UPDATE

**ICH HANDLE MEIN LARS-ERICHSEN-DEPOT  
ÜBER SMARTBROKER+  
FÜR MAXIMALE FLEXIBILITÄT & FAIRE PREISE.**

Mein Depot bei  
**Smartbroker+ handeln**  
und **3 Monate gratis\***  
sichern!

\* Wert 174,-€

14.01.25	<b>Impala Platinum Holdings</b>	Aktie	A0KFSB	5,20	5,18	4,40 EUR	-0,4%	Haltenswert Der Platin-Kurs hat sich letzte Woche deutlich erholt, der Boden sollte im Kasten sein. Dementsprechend ziehe ich jetzt den Stopp hoch auf 4,40 Euro.
	<a href="#">zur Analyse</a>							
14.01.25	<b>Valaris</b>	Aktie	A3CNQC	47,50 USD	45,86 USD	34,00 USD	-3,5%	Haltenswert Der Einstieg scheint geglückt. Bei Überschreiten der 52,50 US-Dollar werden wir den Stopp nachziehen können, bis dahin bleibt alles unverändert.
	<a href="#">zur Analyse</a>							
27.01.25	<b>Futu Holdings</b>	Aktie	A2PCBR	90,50	102,00	88,00 EUR	+12,7%	Haltenswert Das war eine sehr gute Woche. Den mentalen Stopp ziehe ich nun deutlich auf 88 Euro (ca. 91 USD) nach oben.
	<a href="#">zur Analyse</a>							UPDATE
30.01.25	<b>USD/JPY Open-End Turbo Put</b>	Optionsschein	UL8QC3	6,84	8,07	5,08 EUR	+18,0%	Hälfte verkauft Am Donnerstag haben wir die Hälfte der Position verkauft und somit schnelle 18 Prozent Gewinn realisiert.
	<a href="#">zur Analyse</a>							UPDATE
30.01.25	<b>USD/JPY Open-End Turbo Put</b>	Optionsschein	UL8QC3	6,84	8,65	6,84 EUR	+26,5%	Rest halten Wir haben schöne Teilgewinne realisiert und den Stopp auf Einstand hochgezogen. Keine Bewegung ist garantiert, aber das Abwärtspotenzial immer noch gut erkennbar.
	<a href="#">zur Analyse</a>							UPDATE
03.02.25	<b>CME Group Open-End Turbo Call</b>	Optionsschein	HS7JFC	7,20	7,67	5,72 EUR	+6,5%	Haltenswert Gerne einen bullischen Wochenstart, ich möchte die Position vor den Zahlen halbieren. Rechnen Sie also bitte am Dienstag mit einer Order.
	<a href="#">zur Analyse</a>							UPDATE
06.02.25	<b>Vestas Wind Systems</b>	Aktie	A3CMNS	14,16	14,13	12,35 EUR	-0,2%	Haltenswert Zu 14,16 Euro ins Depot gewandert. Deutsche Bank und DZ Bank haben ihre Kaufempfehlungen am Freitag bekräftigt, aber die Wahrheit liegt nur auf dem Platz.
	<a href="#">zur Analyse</a>							UPDATE

Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen

## LETZTE DEPOTTRANSAKTIONEN

Kaufdatum	Bezeichnung	Typ	WKN	Kaufkurs	Verkaufsdatum	Verkaufskurs	Rendite <sup>1)</sup>
23.09.24	<b>Ethereum<sup>2)</sup></b>	Zertifikat	VQ552V	212,00	<b>08.11.24</b>	233,10	<b>+10,0%</b>
28.10.24	<b>Amphenol<sup>2)</sup></b>	Aktie	882749	64,01	<b>11.11.24</b>	69,90	<b>+9,2%</b>
19.05.24	<b>Microstrategy<sup>3)</sup></b>	Aktie	722713	155,00	<b>11.11.24</b>	315,00	<b>+103,2%</b>
24.10.23	<b>iShares US Biotech ETF<sup>2)</sup></b>	ETF	A2DWAW	5,37	<b>18.11.24</b>	6,03	<b>+12,2%</b>
21.07.24	<b>Powell Industries<sup>2)</sup></b>	Aktie	865628	162,53	<b>18.11.24</b>	277,60	<b>+70,8%</b>
19.05.24	<b>Microstrategy<sup>3)</sup></b>	Aktie	722713	155,00	<b>20.11.24</b>	417,60	<b>+169,4%</b>
17.03.24	<b>Silvercorp Metals</b>	Aktie	A0EAS0	3,49	<b>21.11.24</b>	3,12	<b>-10,5%</b>
14.10.24	<b>Dell Technologies</b>	Aktie	A2N6WP	117,60	<b>22.11.24</b>	137,66	<b>+17,1%</b>
22.04.24	<b>FT Nasdaq Cybersecurity<sup>2)</sup></b>	ETF	A2P4HV	32,75	<b>22.11.24</b>	39,10	<b>+19,4%</b>
18.11.24	<b>S&amp;P-500 HZ</b>	Zertifikat	HS3HY4	9,47	<b>02.12.24</b>	10,80	<b>+14,0%</b>
04.12.24	<b>MDAX Mini Future<sup>2)</sup></b>	Zertifikat	VE9LMF	5,42	<b>06.12.24</b>	5,77	<b>+6,5%</b>
05.12.24	<b>JD.com Turbo Open-End Call<sup>2)</sup></b>	Zertifikat	UL84PW	1,50	<b>09.12.24</b>	1,99	<b>+32,7%</b>
04.12.24	<b>MDAX Mini Future<sup>2)</sup></b>	Zertifikat	VE9LMF	5,42	<b>18.12.24</b>	4,58	<b>-15,5%</b>
18.10.24	<b>ASML<sup>2)</sup></b>	Aktie	A1J4U4	654,00	<b>18.12.24</b>	720,00	<b>+10,3%</b>
11.12.24	<b>S&amp;P-500 Put<sup>2)</sup></b>	Optionsschein	UG0ARS	2,70	<b>19.12.24</b>	3,86	<b>+43,0%</b>
28.10.24	<b>Amphenol<sup>2)</sup></b>	Aktie	882749	64,01	<b>19.12.24</b>	67,13	<b>+5,4%</b>
23.06.24	<b>Vistra<sup>2)</sup></b>	Aktie	A2DJE5	79,19	<b>19.12.24</b>	130,02	<b>+64,4%</b>
	<b>Solana<sup>2)</sup></b>	Krypto	-	158,00 USD	<b>20.12.24</b>	178,00 USD	<b>+12,7%</b>
23.09.24	<b>Ethereum</b>	Zertifikat	VQ552V	212,00	<b>20.12.24</b>	267,83	<b>+26,3%</b>
18.10.24	<b>ASML<sup>2)</sup></b>	Aktie	A1J4U4	654,00	<b>07.01.25</b>	743,80	<b>+14,0%</b>
26.11.24	<b>Amundi MSCI Semiconductors<sup>2)</sup></b>	ETF	LYX018	50,49	<b>08.01.25</b>	55,00	<b>+8,9%</b>
17.09.24	<b>Shell</b>	Aktie	A3C99G	30,65	<b>16.01.25</b>	32,26	<b>+6,3%</b>
14.01.25	<b>DAX Turbo Open-End Call<sup>2)</sup></b>	Zertifikat	HS32S4	2,91	<b>17.01.25</b>	3,39	<b>+16,5%</b>
11.10.24	<b>ICICI Bank</b>	Aktie	936793	26,60	<b>22.01.25</b>	26,40	<b>-0,8%</b>
14.01.25	<b>DAX Turbo Open-End Call<sup>2)</sup></b>	Zertifikat	HS32S4	2,91	<b>22.01.25</b>	3,86	<b>+32,6%</b>
11.12.24	<b>S&amp;P-500 Put<sup>2)</sup></b>	OS	UG0ARS	2,70	<b>22.01.25</b>	2,44	<b>-9,6%</b>
26.11.24	<b>Amundi MSCI Semiconductors<sup>2)</sup></b>	ETF	LYX018	50,49	<b>28.01.25</b>	50,00	<b>-1,0%</b>
12.01.25	<b>Amundi Stoxx Europe 600 Banks<sup>2)</sup></b>	ETF	LYX01W	34,61	<b>30.01.25</b>	37,40	<b>+8,1%</b>

Alle Kurse sind in Euro, es sei denn, es ist anders angegeben. 1) Rendite inklusive Dividenden und Kapitalmaßnahmen

2) Hälfte der Ursprungsposition 3) Viertel der Ursprungsposition 4) Hälfte der normalen Kaufgröße

5) Tagesgeld-ETF mit 20% Depotanteil 6) Ein Drittel der normalen Kaufgröße



# LIVE-EVENT

Montag, 10.02.  
um 18 Uhr

Den Link erhalten Sie rechtzeitig per E-Mail

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Rendite Spezialisten · ATLAS Research GmbH  
Postfach 32 08 · 97042 Würzburg · Telefax +49 (0) 931 - 2 98 90 89  
E-Mail [info@rendite-spezialisten.de](mailto:info@rendite-spezialisten.de) · [www.rendite-spezialisten.de](http://www.rendite-spezialisten.de)

### Redaktion:

Lars Erichsen (V.i.S.d.P.), Dr. Detlef Rettinger, Stefan Böhm

### Urheberrecht:

In Rendite-Spezialisten veröffentlichte Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigung kann der Herausgeber erteilen.

### Aufklärung über mögliche Interessenskonflikte:

Die Rendite-Spezialisten kooperieren bei Optionsscheinen und Zertifikaten

mit Emittenten, welche die werbliche Nennung ihrer Derivate mit einem Geldbetrag sponsern. Die Emittenten sind zu keinem Zeitpunkt an der Auswahl der Produkte beteiligt und werden auch nicht vor einer Veröffentlichung darüber informiert. Ferner haben die Emittenten keinen Einfluss auf die Art der von den Rendite-Spezialisten getroffenen Anlageentscheidung.

### Bildnachweis:

© helivideo/stock.adobe.com

### Haftung:

Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Die in den Artikeln vertretenen Ansichten geben ausschließlich die Meinung der Autoren wieder. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Die in Rendite-Spezialisten enthaltenen Informationen stellen keine Empfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes dar. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann für die zur Verfügung gestellten Informationen und Nachrichten keine Haftung übernehmen. Rendite-Spezialisten/ATLAS Research GmbH kann keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten bzw. Nachrichten übernehmen.